

(B) A

400

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

W

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über *Das Hoftheater in Döbrißbrunn*

Anlage zum Schreiben vom ..... 194 .....

*Alles demnach  
meiner Ansicht.  
Möge nicht die  
Lage der Profanität  
des alten Hoftheaters nicht  
früher sein.*

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *Herrn Dr. Philipp Rief*
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*
3. Bauherr: *Der österr. Hof (vermutlich) Hofärztes K. u. K.*
4. Architekt: *Hippel v. Felsch*
5. Baujahr(e): *1744 (vermutlich)*
6. Tag der Eröffnung: *?*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
  - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*
  - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*  
*auf Kosten der Hofkammer.*
  - c) Baujahr(e): *1921.*
  - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Offizier. Bündelputz*

f) Architekt: *Min. Rütger*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: ~~Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*~~)

Versenkungsanlage: ~~Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*~~)

Bühnenhimmel: ~~fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*~~) *fest.*

Höhe vom Bühnenboden: ..... m.

Beleuchtung: Reglerstand: ~~rechts, links, unten\*~~)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *nur 1 für 1000*

Anzahl der Lampen: *und kein Doppellicht*

Oberlichter, Anzahl: .....

8a. Orchesterraum: fest, ~~hoch~~, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: *40 (?)*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *450*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: .....

b) bei der Eröffnung des Theaters: *500?* \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

*Zentrale. Wassergeheiz. Lüftung m. elektr. Betrieb*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*) .....

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? ~~ja~~ — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*) *ja*

c) Magazinfläche im Hauptbau *90* ~~50~~ qm — außerhalb *200* qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: *nicht pünktig bespielt. große -*

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers. *kleine*

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "

c) Orchester: " f) Verwaltung: "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeit-  
angabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

*1. Doppelblatt*

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoli-  
tischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, je-  
doch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: <sup>14.600</sup>~~8800~~ cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: <sup>2170</sup>~~1950~~ cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung <sup>726</sup>~~1929~~ 976 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters ..... ! " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des  
Theaters (Anschrift): .....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters  
auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnen-  
höhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforder-  
ten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: ..... \*)? *fb ist sehr unzureichend, die ungenügenden  
Pläne (Schr. + Schnitt) für die bessere Darstellung  
unzureichend, die alten, ursprüngl.  
Zeichnungen*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*Wäre Grundriss in  
Kopie über in d. hinteren  
zu erhalten.*

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

*Bobelt, Feinbrümmen, Flopffraße*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Verwaltung der  
Staatstheatergebäude

Abgeschlossen: Staatsoper., den 1. September 1941.  
Wien

*Hauy* (Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln